

Torwandschießen – die nächste Generation

TOPTOR, das elektronische Fußballtor

Nach über 100.000 Probeschüssen und verschiedenen Tests wurde im letzten Jahr unter dem Namen TOPTOR ein sportliches Gerät vorgestellt, das das übliche Torwandschießen aus elf Metern Entfernung in neue Dimensionen führt: Punkte gibt es in jedem Fall.

Auf dem Gummersbacher Stadtfest stellt der Entwickler dieses Hightec-Moduls – Wolfgang Vohl – höchstpersönlich seine Erfindung vor und weiß jetzt schon: ob groß oder klein, Mädchen oder Junge – sie werden alle Schlange stehen, um nicht nur ihre Treffsicherheit und Antrittsgeschwindigkeit zu erproben, sondern zum Schluss auch noch eine genaue Analyse ihrer Ballkünste zu erhalten, denn Punkte gibt es immer.

„Trifft man links oder rechts oben in den Winkel“, so Vohl, „gibt das 100 Punkte. Der flache, mittige Ball, also quasi dem Torwart durch die Beine, bringt nur 10 Punkte.“ Bei der Punktevergabe spielt allerdings das subjektive Augenmaß der Beteiligten keine Rolle. Vielmehr ist das gesamte Tor mit 352 elektronischen Messfeldern ausgestattet, wobei dieses Raster in Echtzeit auf einen Computer übertragen wird. Dieser absolut objektive und unbestechliche „elektronische Schiri“ ermittelt exakt den Treffpunkt des Balles wie auch die Schussgeschwindigkeit. Auf dem angeschlossenen Monitor kann Ballermann und –frau sofort seinen/ihren Punktstand ablesen.

Spiel, Spaß, Spannung und Unterhaltung sind mit TOPTOR garantiert. Wo Wolfgang Vohl mit seiner Erfindung bisher gastierte, fanden die kleinen und großen Poldis und Prinzis – fast – kein Ende.

